

OTTO MUEHL - "DESTRUKTION IN DER KUNST IST FREIHEIT"

(Zitat: Otto Muehl, 1960er Jahre)

Presstext

Eröffnung: Do 19.04.2007, 19 Uhr

20. April 2007 - 17. Juni 2007

Otto Muehl gilt als einer der wichtigsten und einflussreichsten Künstler der österreichischen Nachkriegszeit, dessen Arbeit bis heute ungebrochene Aktualität aufweist. Muehl möchte mit künstlerischen Mitteln Zwänge offen zur Schau stellen und mit harten Mitteln sprengen. Destruktion ist daher eine wesentliche Methode in Muehls Arbeit, angefangen bei den Materialbildern und Collagen der sechziger Jahre über die zeitgleichen Aktionen bis hin zur Malerei von den Anfängen bis heute.

Mit der von Otto Muehl angestrebten Überwindung des flächigen Tafelbilds, seinen Gerümpelskulpturen, Collagen und Aktionen hat er im Wiener Aktionismus neben Hermann Nitsch, Günter Brus, Alfons Schilling und Rudolf Schwarzkogler einen wichtigen Platz eingenommen. Aus den radikalen künstlerischen Fragestellungen der späten sechziger Jahre folgte die Gründung der Kommune am Friedrichshof: AAO (Aktions-Analytische Organisation).

Die Galerie Philipp Konzett widmet nun die nächste Ausstellung Otto Muehl und zeigt in Zusammenarbeit mit dem Archiv Otto Muehl in Paris eine Auswahl von Werken des Künstlers. Die Schau spannt einen Bogen ausgehend von frühen Arbeiten über Fotografien bis zu dem malerischen Œuvre Muehls.

Bereits in seinem Frühwerk spielt die Malerei und die Auseinandersetzung mit Themen der Kunstgeschichte für den Künstler eine große Rolle. Anfang der 1970er Jahre kehrt Otto Muehl zur Malerei zurück und setzt seine Untersuchungen der Kunstgeschichte in diesem Medium fort. Hinzu kommt die Beschäftigung mit Serien, wie zum Beispiel politische Persönlichkeiten und Figuren aus der Unterhaltungsindustrie von Ho-Tschi-Minh über Prinz Charles. Dienten jene Siebdrucke noch als Hintergrund zu Aktionen wie „Der geile Wotan“ 1970, so kehren die Superstar-Serien wie auch van Gogh Motive und post-aktionistische Malerei in den 1980/90ern wieder. Zuletzt sind Haifischbilder und Electric Paintings (Trickfilm- u. collageartige Arbeiten) wesentlicher Bestandteil seiner Arbeit.

FINISSAGE:

DESTRUKTION IN DER KUNST DES 20. JAHRHUNDERTS

ein Vortrag von Daniele Roussel (Archiv Otto Muehl, Paris)

Di 05. 06. 2007, 19 Uhr

VORTRAG: Prof. Dr. Peter Gorsen

Otto Muehl – Das wiedergewonnene Bild.

Malerei nach dem Aktionismus

Di 29. 06. 2007